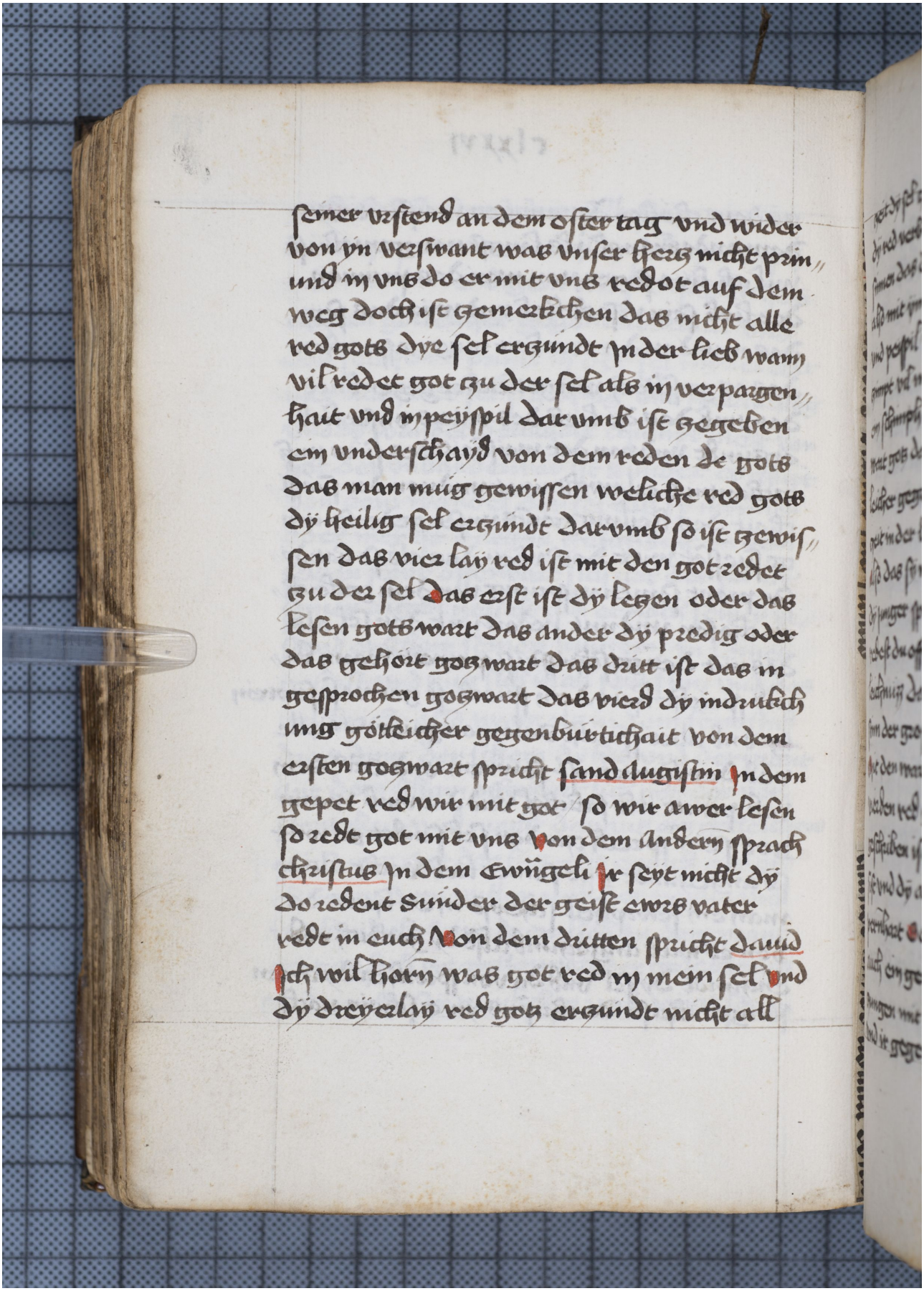
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



semer vrstend an dem oster tag vnd wider
von yn verswant was vnser herz nicht prin
nd in vns do er mit vns redet auf dem
weg doch ist gemerkichen das nicht alle
red gots dye sel ergundt yn der lieb wann
vil redet got zu der sel als in verpargen
haut vnd in peyspil dar vmb ist gegeben
ein vnderschayd von dem reden de gots
das man mug gewissen welichs red gots
dy heilig sel ergundt darvmb so ist gewis
sen das vier lay red ist mit den got redet
zu der sel das erst ist dy lesen oder das
lesen gotswart das ander dy predig oder
das gehort gotswart das dritt ist das in
gesprochen gotswart das vierd dy indruckh
ung gotleichser gegenburtichait von dem
ersten gotswart spricht sand augustin in dem
gepet red wir mit got so wir awer lesen
so redt got mit vns von dem andern sprach
christus in dem ewngeli ir seyt nicht dy
do redent sunder der geist ewrs vater
redt in euch Von dem dritten spricht dauid
ich wil horen was got red in mein sel vnd
dy dreyerlay red gotz ergundt nicht all